Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V.

NEWSLETTER
KW 50 / 2008

Inhalt

DRS-Kontaktstellen: Öffnungszeiten während der Feiertage	**Seite 1**
Neue Rollstuhlsportgruppe im DRS	**Seite 1**
DRS bahnt Kooperation mit dem NOK Irak an	**Seite 2**
Paralympicssieger „hautnah" auf Messe in Hamburg	**Seite 3**
Fechten: Dimitri Rout neuer Aktivensprecher	**Seite 3**
Handbike Trainingslager 2009 in Portugal	**Seite 4**
RBB: 3. KiJu-Cup der SG Handicap Berlin	**Seite 4**
RBB: Übersicht über Bundesliga-Spieltag und Tabelle	**Seite 5**
Sledge-Hockey: Ice-Lions weiterhin ungeschlagen	**Seite 5**
Wintersport: Bericht zur Skilehrer-Weiterbildung im Kaunertal	**Seite 6**
Pressemitteilung Broschüre „Reha, Recht und Rollstuhl"	**Seite 8**
Newsletter des ParalympicSport.TV	**Seite 8**
Veranstaltungstipps	**Seite 9**
Ausschreibungen	**Seite 9**

BG
Partner des Sports

DRS-Kontaktstelle: Öffnungszeiten während der Feiertage

Die DRS-Kontaktstellen in Duisburg und Hamburg sind vom 22.12.2008 – 02.01.2009 geschlossen. Ab Montag, den 05.01.2009 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Neue Rollstuhlsportgruppe im DRS

Als neue Rollstuhlsportgruppe begrüßen wir:
TUS Wiehl Eissport-Club e.V.
Mühlenstr. 23
51674 Wiehl
Ansprechpartner: Sebastian Kessler
Mobil: 0178-4109006
Email: skessler20@gmail.com
Homepage: www.tus-wiehl-eiskunstlauf.de

Kontakt:
Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V., DRS Referat Service und Beratung
Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg
Tel.: 0203 – 71 74 182, Fax: 0203 – 71 74 181, Mail: jessica.fahlbusch@rollstuhlsport.de

Auswärtiges Amt

DRS bahnt Kooperation mit dem Nationalen Paralympischen Komitees des Irak an!

Eine fünfköpfige Delegation des Irakischen Nationalen Paralympischen Komitees unter Leitung des Präsidenten, Qahtan Taeh Dhey Ab Al-Nuaimi, besuchte vom 9. bis 10. Dezember 2008 die Bundeszentrale des DRS in Hamburg. Ziel des vom Auswärtigen Amt geförderten Besuchs war die Vorbereitung einer grundlegenden Kooperation des NPC Irak mit dem DRS.

hvlnr.: Ingrid Trenker (General Manager /CEO DeNIRO); Sascha Meyer (MEYRA Deutschland); Qahtan Taeh Dhey Ab Al-Nuaimi (President IRAQI NPC); Saad Zayer Coordinator (DRS & MEYRA Iraq / DeNIRO Iraq); Ulf Mehrens (Vorsitzender DRS); Abdulkareem Baqer Mahm. Al- Hashimi Chief of Finances NPC
Vvlnr Mr. Fakhir Ali Hussain Al Jamaly (General Secretary NPC) Mr. Khalid R. Lafta Al Kaabawi (Vice President IRAQI NPC)

Ulf Mehrens (Vorsitzender DRS) und Qahtan Taeh Dhey Ab Al-Nuaimi (Präsident NPC) waren sich einig, dass der DRS den Sport der Menschen mit Behinderungen im Irak auf vielen Gebieten unterstützen kann und in der Zusammenarbeit eine große Chance besteht.
Im Rahmen der Gespräche wurde ein konkreter Maßnahmeplan für 2009 avisiert, in dem vor allem Begegnungen geplant sind, die der strukturellen Sportentwicklung dienen sollen. Bei einem Gegenbesuch im ersten Quartal 2009 soll ein konkreter Kooperationsvertrag zur Unterschrift kommen.
Neben den Kooperationsgesprächen mit dem DRS sprach die Delegation des Iraks auch mit Vertretern der Firmen Meyra-Ortopedia GmbH und Brandstage.tv GmbH. In diesen Gesprächen wurden die Hilfsmittelversorgung und die Möglichkeiten medialen Präsenz diskutiert.
Einen persönlichen Eindruck von der medizinischen Rehabiltation konnte sich die irakische Delegation bei einem Besuch des Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhauses in Hamburg verschaffen.

Andreas F. Schneider (Brandstage.TV) Saad Zayer Coordinator (DRS & MEYRA Iraq / DeNIRO Iraq); Mr. Fakhir Ali Hussain Al Jamaly (General Secretary NPC) Ingrid Trenker (General Manager /CEO DeNIRO); Taeh Dhey Ab Al-Nuaimi (President IRAQI NPC); Abdulkareem Baqer Mahm. Al-Hashimi (Chief of Finances NPC)

Rückfragen zur Pressemitteilung richten Sie bitte an:

Herrn Anthony Kahlfeldt
Email: a.kahlfeldt@buk-hamburg.de
Tel: 040-7306-3815

Vlnr.: Ulf Mehrens (Vorsitzender DRS); Qahtan Taeh Dhey Ab Al-Nuaimi (President IRAQI NPC); Henning Finck (Handelskammer Hamburg – Abteilung Unternehmerische Sportförderung)

Persönliche Service-Karte
Max Mustermann
23456 Musterstadt
DRS

BG
Partner des Sports

Paralympicssieger „hautnah" auf Messe in Hamburg

Im Rahmen der Verbrauchermesse „Du und Deine Welt" (29.11. - 7.12.) in den Hamburger Messehallen hatten sich die Hamburger Berufsgenossenschaften, das Berufsgenossenschaftliche Unfallkrankenhaus und der Deutsche Rollstuhl-Sportverband e.V. etwas ganz besonderes ausgedacht. An fünf Publikumstagen waren insgesamt 7 Paralympicsteilnehmer zu Gast und stellten sich den Fragen des interessierten Publikums.
Am ersten Messewochenende waren die Hamburger Sportlerinnen Annette Kahl, Simone Kues, Nicole Seifert und Dorothee Vieth zu Gast.
Die zweifache Bronzemedaillengewinnerin im Handbike Dorthee Vieth stellte den Messebesuchern Ihr Bike vor, mit dem sie nur wenige Zentimeter über dem Boden Spitzengeschwindigkeiten von jenseits der 40 km/h erreichte. Eindrucksvoll beschrieb sie im Interview mit Stefan Lange die bewegenden Momente in Peking.

Die Basketballerinnen Annette Kahl, Simone Kues und Verena Seifert die mit der Rollstuhlbasketball Nationalmannschaft in einem spannenden paralympischen Turnier die Silbermedaille gewonnen haben, demonstrierten am Stand der BG wie herausfordernd das Sportgerät Rollstuhl sein kann und animierten die Besucher zum Sporttreiben.
Die Bundeskanzlerin Angela Merkel lobte die Sportler mit Behinderung in Berlin als „Vorbilder für unsere Gesellschaft". Dies trifft im besonderen Maße auch auf die Schwimmerin Kirsten Bruhn zu, die am Donnerstag den Messestand besuchte. Die frisch gekürte Sportlerin des Jahres und fünffache Medaillengewinnerin berichtete über Eindrücke aus China.
Tanja Schultz und Stefan Bäumann schrieben Ihre Autogramme am letzten Messewochenende.
Tanja Schultz, eine der weltweit besten Bogenschützinnen, und Stefan Bäumann, der 2006 Weltmeister wurde und in Peking den vierten Platz belegt hatte, beschrieben den Zuschauern wie dicht Erfolg und Niederlage zusammen liegen können.

BG
Partner des Sports

Fechten: Dimitri Rout neuer Aktivensprecher

Am vergangenen Wochenende endete die Aktivensprecherwahl des Fachbereichs Rollstuhlfechten. Nun gab Wahlleiter Anthony Kahlfeldt das offizielle Endergebnis bekannt: mit 12:3 Stimmen setzte sich Dimitri Rout (TuS Makkabi Rostock) gegen Simone Briese-Baetke (FC TBB) bei einer Enthaltung durch.
Die Fachbereichsleitung gratuliert Dimitri herzlich und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.
(Ira Ziegler)

Handbike Trainingslager 2009 in Portugal

Handbike Trainingslager Portugal mit dem Team Rehability vom 14.03.-28.03.2009
In der Sonne trainieren, wenn andere frieren! - Nach diesem Motto sind wir die letzten Jahre hervorragend gefahren und die Algarve in Portugal lässt uns jede Möglichkeit offen, unser Training nach Lust und Laune zu gestalten.
Mit ca. 25 Teilnehmern kommen Breitensportler genauso auf ihre Kosten wie ambitionierte Leistungssportler. Dank geführter Touren und einem abwechslungsreichen und hügeligen Terrain wird die Saisonvorbereitung ein garantierter Erfolg.
Wie immer ist das Trainingslager eine Veranstaltung des Team Rehability. Und wer dazu stoßen möchte oder aber nur mit Freunden und Rennkollegen ein paar schöne Trainingstage verbringen will, ist hier genau richtig.
Da der Platz begrenzt ist, gilt: **wer zuerst anmeldet, ist dabei.**
Also gleich Anmeldung ausfüllen und sich einen der begehrten Plätze sichern. (Anmeldung und Informationen unter www.ksg-ev.de)

BG
Partner des Sports

Voraussetzung für die Teilnahme:
- Rennbike (kann aber bei uns gemietet werden, nach Rücksprache und Anpassung in Weinheim)
Der Preis pro Person pro Woche beträgt 550,00 Euro zzgl. Flug, um den sich die Teilnehmer selber kümmern müssen.
Weitere Informationen erhalten Sie auch unter dem folgenden Kontakt:
David Desinger (KSG Rhein-Neckar e. V.), Mierendorffstr. 51, 69469 Weinheim, Tel.: 06201-996921, Fax: 06201-996999, Email: desinger@rehability.de, Homepage: www.ksg-ev.de

RBB: 3. KiJu-Cup der SG Handicap Berlin

Teilnehmerrekord beim 3. KiJu-Cup der SG Handicap Berlin e.V.
Unter dem Motto „Rollstuhlbasketball ohne Grenzen" jagten am 29. November 2008 60 Kinder und Jugendliche aus Berlin, Brandenburg und Sachsen dem orangen Leder hinterher. Das Rollstuhlbasketball-Tagesturnier wurde zum mittlerweile dritten Mal von der SG Handicap in der Sporthalle Neue Kantstraße in Berlin ausgerichtet.
Dabei spielten die Teilnehmer aus unterschiedlichen Vereinen und Schulen gemeinsam in acht zuvor ausgelosten Teams. Angeleitet wurden sie von erfahrenen Ligaspielern, die als Mannschaftsbetreuer für spannende Spiele sorgten. Damit alle gleichermaßen ihre kleinen und großen Erfolgserlebnisse sammeln konnten, spielten die versierteren Teilnehmer auf die normalen Korbanlagen, für die Jüngeren standen Korbballständer bzw. kleine Kästen zum Punkten bereit.

Nach Vor-, Zwischenrunde und Platzierungsspielen belegten die „Fantastischen" den ersten Platz gefolgt von den „Abzockern". Beim kleinen Finale setzten sich die „Glücksritter" gegen die „Bleifüsse" durch. Die weiteren Plätze belegten die „Haudegen", die „Egospieler", die „Chaostruppe" und die „Draufgänger". Aber viel wichtiger als die einzelnen Platzierungen, waren an diesem Tag die Freude über das gemeinsame

Spiel und das Gewinnen neuer Freundschaften. Für alle Teilnehmer gab es am Ende ein paar tolle Preise.
An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Sportjugend Berlin für die großzügige Unterstützung, dem Sanitätshaus Jäffke für den unermüdlichen Rollstuhlservice vor Ort sowie an alle Helfer, Eltern und Teilnehmer, die dieses Turnier ermöglicht haben.
Auch im nächsten Jahr soll wieder ein Turnier für Kinder und Jugendliche stattfinden. Der Termin für den 4. SGH-KiJu-Cup 2009 wird noch bekannt gegeben. Alle Infos, Fotos und ein kurzer TV-Bericht auf www.sgh-berlin.de.
(Fotos E. Flöter / Bericht P. Tscherning, SGH Berlin)

BG
Partner des Sports

RBB: Übersicht über Bundesliga-Spieltag und Tabelle

1. Bundesliga: Ergebnisse 9. Spieltag

RBBL, 9. Spieltag		
ASV Bonn	RSC Frankfurt	68:66
Köln 99ers	SV Augsburg	77:43
ALBA Berlin	USC München	37:74
RSV Lahn-Dill	RSC Osnabrück	61:54
RSC-Rollis Zwickau	RSC-Rollis Trier	98:48

RBBL Tabelle					
1.	RSV Lahn-Dill	9	18:0	732:447	+285
2.	RSC-Rollis Zwickau	9	16:2	700:428	+272
3.	RSC Frankfurt	9	12:6	697:512	+185
4.	ASV Bonn	9	12:6	672:573	+99
5.	USC München	9	10:8	587:518	+69
6.	Köln 99ers	9	10:8	610:567	+43
7.	RSC Osnabrück	9	6:12	537:600	-63
8.	RSC-Rollis Trier	9	4:14	545:756	-221
9.	ALBA Berlin	9	2:16	364:735	-371
10.	SV Augsburg	9	0:18	465:763	-298

Sledge-Hockey: Ice-Lions weiterhin ungeschlagen

Auch in diesem Jahr werden die Heidelberg Ice Knights kein ernstzunehmender Gegner der Ice Lions Langenhagen sein. Bereits im Hinspiel am vergangenen Sonnabend hatten die Gastgeber in Heidelberg den Niedersachsen wenig entgegenzusetzen. So konnten die Ice Lions über weite Strecken ihre Neuzugänge Hendrik Busche aus Isernhagen und den mit einer Sondergenehmigung spielenden dreizehnjährigen Fabian Klatt aus Langenhagen erfolgreich einsetzen. Ohne Strafzeiten und mit einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung steuerten die Ice Lions völlig ungefährdet dem nächsten Kantersieg in der angemessenen Höhe von 15:0 an. Dabei spielten sich die wesentlichen Teile der Begegnung im Drittel der Gastgeber ab. Dort schafften diese es häufig nur durch

rüden Einsatz von Körper und Schlitten die Norddeutschen davon abzuhalten, das Ergebnis noch höher zu schrauben. Im munteren Torreigen durften sich Udo Segreff (7), Jörg Wedde (3), Bas Disveld (2), Torsten Ellmer, Roman Pott und Christoph Appelkamp (je 1) einreihen.
Am gestrigen Sonntag schlugen die Wiehl Penguins die Bremen Pirates mit 9:0, womit sie ihren zweiten Tabellenplatz bestätigten. Unangefochtener Meisterkandidat ist aber weiterhin Langenhagen mit 18 Punkten aus 6 Spielen und einem Torverhältnis von 60:4.

BG
Partner des Sports

Das nächste Heimspiel der Ice-Lions ist am Samstag, den 20.Dezember 2008, Anpfiff 13.00 Uhr im Lenny Soccio-Ice&Event-Center in Langenhagen, Brüsseler Straße.

Tabelle Saison 2008/2009

Platz	Team	Spiele	gew	nent.g.	unent.v.	verl.	Tore	Punkte
1	Ice Lions Langenhagen	6	6	0	0	0	60:04	18
2	Wiehl Penguins	4	4	0	0	0	42:05	12
3	Kamen Barbarians	4	1	0	0	3	06:22	3
4	Dresden Cardinals	4	1	0	0	3	07:27	3
5	Bremen Pirates	5	1	0	0	4	04:32	3
6	Heidelberg Ice Knights	3	0	0	0	3	03:32	

Wintersport: Bericht zur Skilehrer-Weiterbildung im Kaunertal

Weiterbildung für DSV Skilehrer „Behindertenskilauf"
Vom 27. – 30.11. 2008 fand die erste DSV-Weiterbildung für DSV Instruktoren zum Thema Behindertenskilauf am Kaunertaler Gletscher statt.
Pünktlich am 27.11.2008 trafen die sieben Interessenten zur ersten Trainingseinheit ein. Zu Anfang wurde über die Begrifflichkeiten „Behinderung, Versehrtheit und Krankheit" diskutiert. Danach sind mit Bildern verschiedene Behinderungen und deren Möglichkeit Ski zu fahren dargestellt worden. Bei dieser Weiterbildung standen der sitzende Skilauf sowie der Skilauf mit Cerebralparese im Vordergrund. Zu diesen beiden Themen wurde auch über medizinische Hintergründe informiert, wobei hier die Teilnehmer viele neue Begriffe verarbeiten mussten.

Nach dem Abendessen wurden die Geräte für den sitzenden Skilauf vorgestellt und dann an alle Teilnehmer je ein Gerät angepasst. Erst gegen 22 Uhr war der erste tag zu Ende.

28.11.2008
Pünktlich um 9.00 Uhr waren alle am Parkplatz des Kaunertaler Gletschers angekommen. Zuerst wurde von Gerda Pamler, die selber im Rollstuhl sitzt, demonstriert, wie ein Querschnittgelähmter selbständig in ein Monoskigerät einsteigen kann. Dann kamen die Teilnehmer an die Reihe. Einer saß im Gerät, ein Kollege spielte den Betreuer und Helfer, der durchaus notwendig war. Ein komisches Gefühl plötzlich in einem Gerät fest zu sitzen. Übungen auf der Ebene sollten ein Gefühl für das Gerät vermitteln. Auch Stürze, das nicht ausblieb, soll gelernt sein.
Schnell konnten die Teilnehmer eine erste Richtungsänderung machen. Nächster Schritt wäre das Lift fahren gewesen. Aber durch sehr starken Wind wurden inzwischen die Lifte abgestellt. So machten wir einen Wechsel innerhalb der Gruppe. Derjenige, der vorher betreut hat, setzte sich nun in den Monoski und auch diese Gruppe hatte nun die Möglichkeit ein erstes Gefühl zu bekommen. Die Lifte blieben den ganzen Nachmittag geschlossen. So beschlossen wir ins Hotel zu fahren und mit Theorie weiter zu machen. Der Skilehrplan für den sitzenden Skilauf sowie des Skilaufs für Menschen mit Cerebralparese füllte den Nachmittag aus. Begriffe für die verschiedenen Formen der Cerebralparese überforderte den Einen oder Anderen. Nach dem Abendessen ging es noch mal weiter mit Geschichte, Organisation und Klassifizierung im Behindertenskilauf. An diesem Tag war es zu viel geballte Theorie, was jedoch durch das Schließen der Lifte zustande kam.

BG
Partner des Sports

29.11.2008
Der Gletscher war wieder offen, so konnte die Gruppe im Monoski mit der Praxis weiter machen. Lift fahren war angesagt. Einige hatten durchaus Respekt mit dem Lift zu fahren. Es wurde aber gleich von Anfang an der Betreuer geschult, wie er Hilfestellung geben kann, indem er sich hinten mitziehen lässt. So waren nach der ersten Fahrt alle Bedenken abgestellt. Die Teilnehmer waren sogar begeistert wie easy man mit einem Monoski den Hang hinunterfahren kann. Allerdings darf man nicht außer Acht lassen, dass es sich bei dieser Gruppe um Skilehrer handelt, die keine Behinderung haben. Nach der ersten Einheit wieder der Wechsel innerhalb der Gruppe. So hatten alle einen kleinen Einblick in den Monoskilauf, bevor man zum nächsten Thema – dem Skilauf für Menschen mit Cerebralparese – ging.

Die Cerebralparektiker können sowohl stehend als auch in schweren Formen sitzend Skifahren. Hier ging es um den stehenden Skilauf. Es wurden eine Vielzahl von Hilfsmitteln vorgestellt, z.B. verschiedene Skispitzenhalter, Würfel, Haltestangen und Seile. Um sich die Probleme von Menschen mit Cerebralparese vorstellen zu können wurde einfach ein Seil um die Knie gebunden. So konnte man fühlen, wie sehr diese Gruppe in der Bewegung eingeschränkt ist. Wir nutzten den ganzen Nachmittag um alle Hilfsmittel durchzuprobieren.

Kontakt:
Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V., DRS Referat Service und Beratung
Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg
Tel.: 0203 – 71 74 182, Fax: 0203 – 71 74 181, Mail: jessica.fahlbusch@rollstuhlsport.de

Für den letzten Tag stand nur noch der Bi-Ski auf dem Programm. Ein Gerät für Personen die Aufgrund ihrer Behinderung keinen Monoski fahren können, zum Teil weil sie keine Krücken verwenden können. Dieses Gerät wird rein über eine Kippelbewegung gesteuert. Es wurde auch probiert wie man ohne Krücken den Bi-Ski steuern kann, bzw. wie der Betreuer helfen kann.

Bei der Abschlussbesprechung kam deutlich rüber, dass sich alle Teilnehmer eine Fortsetzung dieser Veranstaltung durch den DSV wünschen. Manche möchten auch gerne bei einem Kurs hospitieren. Es kam super an, dass die beiden Referentinnen locker mit ihrer Behinderung umgehen, damit Berührungsängste abbauen und mit Begeisterung den Skisport für Menschen mit Behinderung unterrichten.
Hoffen wir auf eine Fortsetzung. Das nächste Thema könnte der Skilauf für Blinde und Sehbehinderte Menschen sowie für Menschen mit Amputationen sein.

Pressemitteilung Broschüre „Reha, Recht und Rollstuhl"

Hilfe beim Umgang mit Krankenkassen, Ämtern und Behörden
Auf der RehaCare 2008 wurde von der Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e. V. (FGQ) ihre neue Broschüre vorgestellt„Reha, Recht und Rollstuhl" mit praktischen Tipps und Hinweisen (nicht nur) für querschnittgelähmte Menschen. Auf 80 Seiten gibt es ausführliche Informationen über den Umgang mit, wie Widerspruchsverfahren und Klagen vor dem Sozialgericht formal ablaufen. Sozialgerichtsurteile von grundsätzlicher Bedeutung werden erläutert, dazu Erläuterungen zur Abgrenzung von Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln, zur Verordnung von Heilmitteln wie z. B. Krankengymnastik, zur Erwerbsminderungsrente usw. Behörden, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften usw. Ein ausführlicher Artikel erklärt wie Widerspruchsverfahren und Klagen vor dem Sozialgericht formal ablaufen. Sozialgerichtsurteile von grundsätzlicher Bedeutung werden erläutert, dazu Erläuterungen zur Abgrenzung von Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln, zur Verordnung von Heilmitteln wie z. B. Krankengymnastik, zur Erwerbsminderungsrente usw.
Weitere ausführliche Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:
http://www.rollstuhlsport.de/news/PM%20Brosch%FCre%20FGQ%2005-12-2008.pdf

Newsletter des ParalympicSport.TV

Den aktuellen Newsletter des ParalympicSport.TV finden Sie unter dem folgenden Link:
http://www.rollstuhlsport.de/news/paraEmotion%2009.pdf

Kontakt:
Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V., DRS Referat Service und Beratung
Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg
Tel.: 0203 – 71 74 182, Fax: 0203 – 71 74 181, Mail: jessica.fahlbusch@rollstuhlsport.de

Veranstaltungstipps:

Rollstuhlbasketball: 10. Spieltag der 1. Bundesliga

Am 13. & 14.12.08 findet der 10. Spieltag der 1. Bundesliga im Rollstuhlbasketball statt.

14.12.2008	14:00	**RSC Osnabrück**	RSC Frankfurt
13.12.2008	18:00	**Alba Berlin**	SV REHA Augsburg
14.12.2008	14:00	**RSC-Rollis Zwickau**	USC München
14.12.2008	16:00	**RSV Lahn-Dill**	RSC-Rollis Trier
13.12.2008	17:00	**Köln 99ers**	ASV Bonn

BG
Partner des Sports

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Fachbereichs Rollstuhlbasketball www.drs-rollstuhlbasketball.de .

Ausschreibungen:

Ausschreibungen für DRS Ausbildungsmaßnahmen 2009

ACHTUNG: Es hatte sich der Fehlerfuchs in den Ausschreibungen der DRS Ausbildungsmaßnahmen eingeschlichen. Dafür entschuldigen wir uns!! Bitte verwenden Sie nun die folgenden Links zum Download der korrekten Ausschreibungen!!!

DRS Kompaktausbildung Teil II vom 27.02.-04.03.09
Die Ausschreibung und weitere Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:
http://www.rollstuhlsport.de/news/096501%20Ausschreibung-Anmeldung%20WWK%20Reha%20II.pdf

DRS Kompaktausbildung Teil I vom 27.03.-01.04.09
Die Ausschreibung und weitere Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:
http://www.rollstuhlsport.de/news/096502%20Ausschreibung-Anmeldung%20WWK%20Reha%20I%20_2_.pdf

DRS Kompaktausbildung Teil II vom 28.08.-02.09.09
Die Ausschreibung und weitere Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:
http://www.rollstuhlsport.de/news/096503%20Ausschreibung-Anmeldung%20WWK%20Reha%20I%20_2_.pdf

Kontakt:
Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V., DRS Referat Service und Beratung
Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg
Tel.: 0203 – 71 74 182, Fax: 0203 – 71 74 181, Mail: jessica.fahlbusch@rollstuhlsport.de

DRS Kompaktausbildung Teil I vom 18.09.-23.09.09
Die Ausschreibung und weitere Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:
http://www.rollstuhlsport.de/news/096504%20Ausschreibung-Anmeldung%20WWK%20Reha%20II%20_2_.pdf

Lizenzverlängerung vom 24.-25.10.09
Die Ausschreibung und weitere Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:
http://www.rollstuhlsport.de/news/096505%20Ausschreibung-Anmeldung%20WWK%20Lizenzverl%E4ngerung.pdf

Ausschreibung Cheftrainer Tischtennis
Der Deutsche Behindertensportverband e. V. (DBS) besetzt zum nächst möglichen Termin die Position des **CHEFTRAINERS (m/w)** für die Nationalmannschaft Tischtennis.
Alle Informationen zu dieser Ausschreibung finden Sie unter dem folgenden Link:
http://www.rollstuhlsport.de/news/Ausschreibung%20Tischtennis.pdf

oder unter dem folgenden Kontakt

Deutscher Behindertensportverband e. V., Herrn Hartleb, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 0203-7174171, Fax: 0203-7174178, Email: hartleb@dbs-npc.de

Ausschreibung Deutschen Meisterschaft Hallen-Faustball am 08. und 09.Mai 2009 in Hemsbach
Alle Informationen zu diesen Veranstaltungen finden Sie unter den folgenden Links:
http://www.rollstuhlsport.de/news/DM%20Faustball.pdf
http://www.rollstuhlsport.de/news/DM-Nennung%20der%20Spieler-innen.xls

oder unter dem folgenden Kontakt

Deutscher Behindertensportverband e. V., Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 0203-7174170, Fax: 0203-7174178, Email: dbs@dbs-npc.de

Ausschreibung für die Deutsche Meisterschaft Tischtennis (Mannschaften) vom 19.-20.Juni 2009 in Koblenz
Alle Informationen zu diesen Veranstaltungen finden Sie unter den folgenden Links:
http://www.rollstuhlsport.de/news/Ausschreibung_2009_Koblenz_.pdf
http://www.rollstuhlsport.de/news/2009-Meldeformular_f%FCr_Mannschaften.doc

oder unter dem folgenden Kontakt

Deutscher Behindertensportverband e. V., Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 0203-7174170, Fax: 0203-7174178, Email: dbs@dbs-npc.de

Ausschreibung für das DRS/VBG-Seminar „Erste Hilfe im Sportverein" am 06. & 07. Juni 2009 in Mainz
Alle Informationen zu diesen Veranstaltungen finden Sie unter dem folgenden Link:
http://www.rollstuhlsport.de/news/VBG%20%20Ausschreibung%20Erste%20Hilfe%202009.pdf

Oder unter dem folgenden Kontakt:

DRS Referat Klinik, Lehre und Breitensport, Astrid Brandt, c/o BUK Hamburg, Bergedorfer Str. 10, 21033 Hamburg, Tel: 040-73061305, Fax: 040-73061390, Email: a.brandt@buk-hamburg.de

Ausschreibung für das DRS/VBG-Seminar „Sicherer Rollstuhlsport" am 26. & 27. September 2009 in Mainz
Alle Informationen zu diesen Veranstaltungen finden Sie unter dem folgenden Link:
http://www.rollstuhlsport.de/news/VBG%20%20Ausschreibung%20Sicherer%20Rollstuhlsport%202009.pdf

Oder unter dem folgenden Kontakt:

DRS Referat Klinik, Lehre und Breitensport, Astrid Brandt, c/o BUK Hamburg, Bergedorfer Str. 10, 21033 Hamburg, Tel: 040-73061305, Fax: 040-73061390, Email: a.brandt@buk-hamburg.de

Ausschreibungen finden Sie auch auf der DRS-Homepage (www.rollstuhlsport.de) unter Termine!

Wichtiger Hinweis:
Die Verwendung der hier wiedergegebenen Informationen ist unter Angabe der Quelle zulässig. Für die Qualität von Dritten übernommener Nachrichten können wir keine Verantwortung übernehmen.

Kontakt:
Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V., DRS Referat Service und Beratung
Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg
Tel.: 0203 – 71 74 182, Fax: 0203 – 71 74 181, Mail: jessica.fahlbusch@rollstuhlsport.de